

Gemeindeversammlung vom Samstag, 29. November 2025

Beleuchtender Bericht.

Traktandum Nr. 1 Budget 2026. Festsetzung Steuerfuss. Genehmigung.

Antrag Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. *Das Budget 2026 für die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'000'000.00 wird genehmigt.*
2. *Das Budget 2026 für die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 16'887'000.00 im Verwaltungsvermögen wird genehmigt.*
3. *Der Steuerfuss für 2026 wird auf 73 % der einfachen Staatssteuer festgesetzt. Als Basis dient ein Steuerertrag (ordentliche Steuern des Budgetjahrs, 100 %) von CHF 64,30 Mio.*
4. *Die Steuern werden in drei gleich grossen Raten bezogen. Fälligkeitstermine: 1. Juni 2026, 1. September 2026 und 1. Dezember 2026, je mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen.*

Kurzfassung

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 86,32 Mio. und einem Ertrag von CHF 87,32 Mio. resultiert für das Budget 2026 insgesamt ein Ertragsüberschuss von CHF 1,0 Mio. (Budget 2025: Aufwandüberschuss CHF 4,45 Mio.).

Im Vergleich zum Budget 2025 verzeichnet die Gemeinde einen um CHF 0,8 Mio. geringeren Aufwand, primär bedingt durch die geringeren Abgaben an den Finanzausgleich in der Höhe von CHF 1,99 Mio. Der Ertrag liegt um CHF 4,65 Mio. höher als im Budget 2025, primär bedingt durch höhere Einnahmen bei den allgemeinen Steuern und bei den Grundstücksteuern von total rund CHF 5,33 Mio.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich für 2026 auf insgesamt CHF 16,89 Mio. Die grössten Investitionen betreffen erste Tranchen für die Umsetzung der Sanierung der Tiefgarage (CHF 3,73 Mio.) und

die Erneuerung des Dorfplatzes (CHF 3,53 Mio.), für den Neubau der Unterkunft für Asylsuchende (CHF 3,1 Mio.) und für die erste Tranche für die Gesamterneuerung des Gemeinschaftszentrums (CHF 2,9 Mio.).

Die Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren eine solide finanzielle Basis geschaffen im Hinblick darauf, dass in den kommenden fünf Jahren Investitionen in der Höhe von gegen CHF 70 Mio. geplant sind (Tiefgarage, Dorfplatz, Asylunterkunft, Gemeinschaftszentrum, Strassen etc.). Die Gemeinde verfügt per Ende 2024 über ein Nettovermögen (Finanzvermögen minus Fremdkapital) von CHF 51,53 Mio. und flüssige Mittel von CHF 75,66 Mio. Die geplanten Investitionen können daher gemäss dem Finanzplan 2025 bis 2029 der Gemeinde aus der bestehenden, hohen Liquidität finanziert werden. Die Aufnahme von verzinslichen Schulden ist nicht notwendig.

Für das Budget 2026 wird eine Reduktion des Steuerfusses von 75 % auf 73 % beantragt. Damit kann gemäss dem Finanzplan das Nettovermögen bis 2029 wieder in die angestrebte Bandbreite gebracht werden.

Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Erläuterungen Der Gemeinderat präsentiert im Budget 2026, bei einem Steuerfuss von 73 %, einen Überblick Ertragsüberschuss von CHF 1,0 Mio. Gegenüber dem Budget 2025 sinkt der Gesamtaufwand um CHF 0,8 Mio., und der Gesamtertrag steigt um CHF 4,65 Mio.

	<i>Budget 2025</i>	<i>Budget 2026</i>
Aufwand	CHF 87'124'000.00	CHF 86'324'000.00
Ertrag	<u>CHF 82'674'000.00</u>	<u>CHF 87'324'000.00</u>
Aufwandüberschuss (-)		
Ertragsüberschuss (+)	CHF - 4'450'000.00	CHF + 1'000'000.00

Das Budget 2026 unterscheidet sich vom Vorjahresbudget im Wesentlichen in folgenden Punkten:

- Der Steuerfuss wird 2 Prozentpunkte tiefer mit 73 % kalkuliert,
- Die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich sinkt um CHF 1,99 Mio. auf CHF 34,49 Mio.,
- Die allgemeinen Steuereinnahmen steigen um CHF 3,33 Mio.,
- Die Grundstückgewinnsteuern sind um CHF 2,0 Mio. höher budgetiert.

Erfolgsrechnung
nach Sachgruppen

Nettoaufwände nach Sachgruppen	Budget 2025	Budget 2026	Veränderung
Personalaufwand	-12'622'000	-13'003'000	381'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-11'356'000	-11'481'500	125'500
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'033'000	-4'169'000	136'000
Finanzaufwand	-601'000	-724'000	123'000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-956'000	-927'500	-28'500
Transferaufwand	-56'680'000	-55'104'000	-1'576'000
Durchlaufende Beiträge	-60'000	-95'000	35'000
Interne Verrechnungen: Aufwand	-816'000	-820'000	4'000
Total Aufwand	-87'124'000	-86'324'000	-800'000
Fiskalertrag	65'509'000	70'840'000	5'331'000
Entgelte	7'891'000	8'048'000	157'000
Verschiedene Erträge	167'000	202'000	35'000
Finanzertrag	2'534'000	2'055'000	-479'000
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	112'000	112'000	-
Transferertrag	5'585'000	5'152'000	-433'000
Durchlaufende Beiträge	60'000	95'000	35'000
Interne Verrechnungen: Ertrag	816'000	820'000	4'000
Total Ertrag	82'674'000	87'324'000	4'650'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-4'450'000	1'000'000	5'450'000

Grössere Abweichungen (Vergleich Budget 2026 zu Budget 2025)

- **Personalaufwand:** Die Personalkosten steigen aufgrund von neu geschaffenen Stellen bei der Polizei sowie für die neue Fachstelle Alter. Ebenfalls führt die steigende Nachfrage in den Bereichen Musikschule und Tagesbetreuung zu zusätzlichen Pensen und somit auch zu zusätzlichen Personalausgaben (insgesamt ca. CHF 0,38 Mio.).
- **Transferaufwand:** Da die durchschnittliche Steuerkraft pro Einwohner/in in Zumi-kon 2024 leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr war, fällt die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich 2026 um CHF 1,99 Mio. tiefer aus als noch 2025. Um jeweils CHF 0,2 Mio. höher budgetiert wurden hingegen die Ausgaben für AHV-Ergänzungsleistungen sowie für die Pflegefinanzierung. Dies entspricht der Prognose aufgrund der Halbjahresrechnung 2025.
- **Fiskalertrag:** Es wird mit höheren Steuereinnahmen aus allgemeinen Gemeinde-steuern von CHF 3,33 Mio. gerechnet. Dabei wurden nach aktuellen Erkenntnis-sen die Einkommenssteuern aus den Vorjahren höher budgetiert. Auch die Ein-nahmen aus der Grundstückgewinnsteuer steigen um voraussichtlich CHF 2,0 Mio. aufgrund der pendenten Fälle.
- **Entgelte:** Aufgrund der höheren Nachfrage im Bereich Musikschule und Tagebe-treuung wurden auch die Kursgelder und Elternbeiträge um insgesamt CHF 0,07 Mio. höher budgetiert. Aufgrund der temporären Schliessung des Schwimmbads Fohrbach wurden die Eintritte für die Badi Juch um CHF 0,05 Mio. höher budge-tiert.
- **Finanzertrag:** Im Jahr 2025 ist die Liquidation der Zentrumscafé Zumikon AG ge-plant, woraus sich ein Liquidationsgewinn von CHF 0,47 Mio. ergibt. Dieser ent-fällt im Folgejahr.

- **Transferertrag:** Die Entschädigungen des Bunds für das Asylwesen waren für 2025 zu hoch budgetiert. Aufgrund der Ausgaben wie auch der dadurch anfallenden Rückvergütungen vom Bund im Jahr 2024 wurde das Budget 2026 um CHF 0,4 Mio. reduziert.

Investitionsrechnung

Der Überblick über das Budget 2026 für die Investitionsrechnung ergibt folgendes Bild:

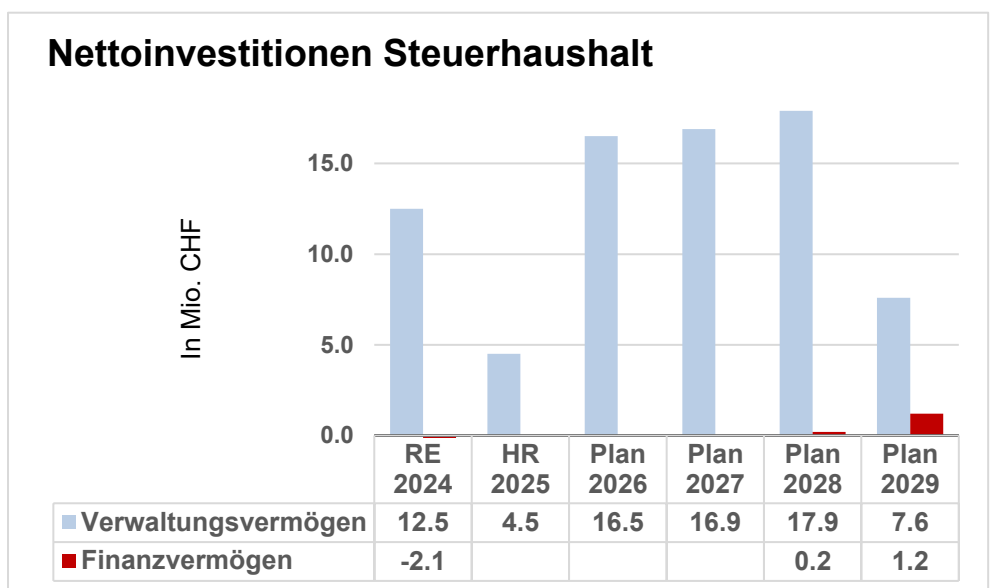
Investitionen Verwaltungsvermögen

- Steuerhaushalt CHF 16'498'000.00
- Gebührenhaushalt CHF 389'000.00

Investitionen Finanzvermögen CHF -

Nettoinvestitionen CHF 16'887'000.00

Nettoinvestitionen Steuerhaushalt



Die grössten Investitionen 2026 im Verwaltungsvermögen (in CHF) lassen sich wie folgt auflisten:

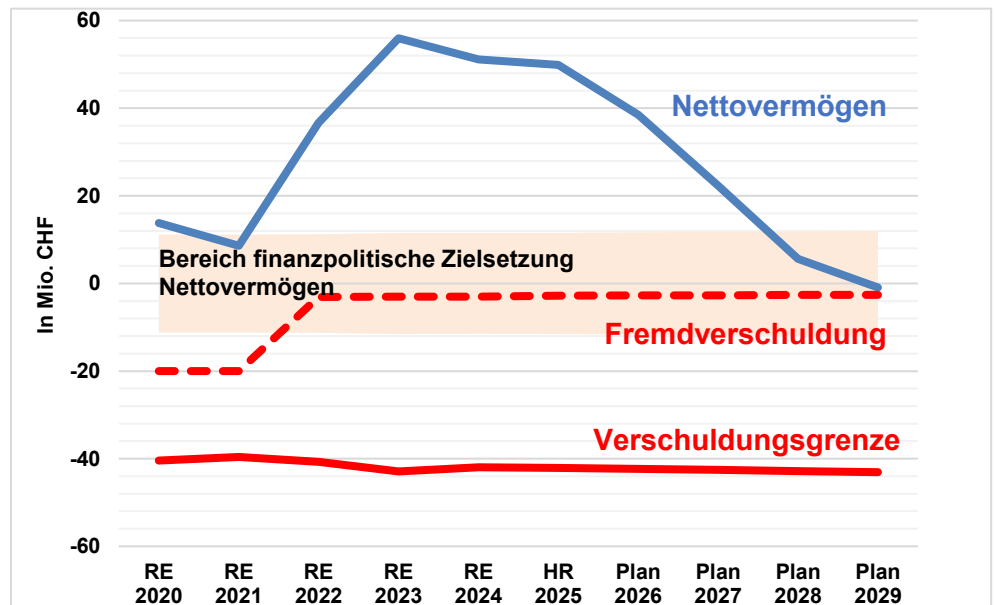
- Beginn Umsetzung Sanierung Tiefgarage Dorfzentrum 3,73 Mio.
- Beginn Umsetzung Neugestaltung Dorfplatz 3,53 Mio.
- Beginn Umsetzung Neubau Unterkunft für Asylsuchende 3,10 Mio.
- Beginn Umsetzung Gesamterneuerung Gemeinschaftszentrum 2,86 Mio.
- Strassensanierungen 1,47 Mio.

Das Budget 2026 sieht bei Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 16,89 Mio. und einer Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von CHF 6,27 Mio. einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 10,61 Mio. vor. Dabei erzielt der gebührenfinanzierte Bereich einen Überschuss von CHF 0,78 Mio., währenddem der Steuerhaushalt einen Fehlbetrag von CHF 11,39 Mio. erzielt.

Durch diesen Finanzierungsfehlbetrag wird das aktuell sehr hohe Vermögen der Gemeinde etwas reduziert. Weitere Ausführungen dazu sind im nächsten Abschnitt zur Finanzplanung zu finden.

Finanzpolitische Ziele

Der Gemeinderat hat sich 2016 das finanzpolitische Ziel gesetzt, das Vermögen wie auch die Verschuldung in einer definierten Bandbreite zu steuern und zu limitieren. Dabei soll das Nettovermögen (Finanzvermögen minus Fremdkapital) pro Einwohner mittelfristig maximal CHF 2'000.00 betragen; auf der anderen Seite wurde die maximale Nettoverschuldung ebenfalls bei CHF 2'000.00 pro Einwohner definiert. Bei der aktuellen Einwohnerzahl von 5'725 (31. Dezember 2024), ergibt sich somit eine Bandbreite für das Nettovermögen bzw. die Nettoschuld von +/- CHF 11,45 Mio.



Die Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren eine solide finanzielle Basis geschaffen im Hinblick darauf, dass in den kommenden fünf Jahren Investitionen in der Höhe von gegen CHF 70 Mio. geplant sind (Tiefgarage, Dorfplatz, Asylunterkunft, Gemeinschaftszentrum, Strassen etc.). Die Gemeinde verfügt per Ende 2024 über ein Nettovermögen (Finanzvermögen minus Fremdkapital) von CHF 51,53 Mio. und flüssige Mittel von CHF 75,66 Mio. Die geplanten Investitionen können daher gemäss dem Finanzplan 2025 bis 2029 der Gemeinde aus der bestehenden, hohen Liquidität finanziert werden. Die Aufnahme von verzinslichen Schulden ist nicht notwendig. Für das Budget 2026 wird eine Reduktion des Steuerfusses von 75 % auf 73 % beantragt. Unter Berücksichtigung der geplanten Steuersenkung auf 73 %, verringert sich das Nettovermögen im Steuerhaushalt per Ende 2029 auf minus CHF 0,92 Mio. und kommt so innerhalb der angezielten Bandbreite zu liegen, was die obige Grafik verdeutlicht.

Empfehlung Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Referent Vorsteher Finanzen André Hartmann

Zumikon, 16. September 2025

Gemeinderat Zumikon



Stefan Bühler
Gemeindepräsident



Thomas Kauflin
Gemeindeschreiber

In der Aktenaufgabe

- Protokollauszug Gemeinderat vom 16. September 2025 (GR 2025-133),
- Protokollauszug Gemeinderat vom 18. August 2025 (GR 2025-109A),
- Vollständiges Budget 2026, mit allen Detail-Konten,
- Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029.